Anlage 5

Maßnahmenkonzept Malchustal für die Umsetzung von Kompensationsverpflichtungen der K+S KALI GmbH

Malchustal

Maßnahme:			
Malchustal	**Gemarkung**	Esrode	Esrode
	Flur:	19	24
	Flurstück:	2, 9-11, 25-28, 31	1, 3
	Aktuelle Nutzung:	Wald	
	Gesamtflächengröße:	10,3 ha	

Bestand:

Jüngere Waldbestände aus Nadel- und Laubbaumarten mit nur randlich einzelnen älteren Bäumen. Die teilweise sehr lichten Bestände weisen freistehende junge Bäume als Ausgangspunkte für die Parkwaldentwicklung auf.

Notwendigkeit:

vorgezogene Ausgleichsmaßnahme

X Ausgleichsmaßnahme

Bezeichnung / Flächengröße der Maßnahme:
Erhalt einzelner älterer Bäume und Förderung von Einzelbäumen durch Entnahme sämtlicher bedrängender Bäume bis 10 m über Kronenrand hinaus auf vier Teilflächen.

Ziel / Begründung der Maßnahme:

- Mit dem Ersatzhabitat wird Ausgleich für den Lebensraumverlust für den Waldlaubsänger infolge der Haldenerweiterung (mit dauerhafter Überschüttung des derzeitigen Brutlebensraumes) geschaffen. Die Maßnahmen Nr. 1.3, 2.7 und 2.8, 4.1 und 4.3 wurden bereits in 2016 umgesetzt und in Bezug auf die rein naturschutzrechtliche Kompensation der Haldenerweiterung am Standort Hattorf zugerechnet.

Beschreibung der Maßnahme:

- Erhalt der Parkwaldstruktur und der krautigen Bodenvegetation durch zunächst zweimalige Hutung pro Jahr gemeinsam mit der angrenzenden Grünlandfläche. Später mindestens einmalige Hutung pro Jahr. Erhalt und Anpflanzung von einzelnen Baumarten Nordamerikas in Fortführung der Tradition von Schloss Ludwigseck.

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen:

- Zunächst zweimalige Hutung pro Jahr gemeinsam mit der angrenzenden Grünlandfläche. Später mindestens einmalige Hutung pro Jahr.

Träger:

K+S